



Neue Ideen und eine positive Bilanz in der Lokalen Agenda

Die diesjährige Vollversammlung der Lokalen Agenda Ehingen im Bürgerhaus Oberschaffnei gab einen weitreichenden Einblick in die laufenden Aktivitäten und bot Ausblick auf geplante Projekte. Bürgermeister Sebastian Wolf drückte mit seinem Dank für das geleistete Engagement die Hoffnung aus, auch weiterhin auf die Ehrenamtlichen zählen zu können.

„Morgenluft“ nennt sich eine Projektidee der Arbeitsgruppe BNE - Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Der Name lässt ahnen, worum es geht: Kinder sollten im wahrsten Sinne des Wortes Morgenluft schnuppern und den Schulweg am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad hinter sich bringen, statt im Elterntaxi gefahren gebracht zu werden. Alex Rothenbacher rief dazu auf, Ideen zu entwickeln und sich an der Diskussion zu beteiligen. Weitere von ihm geleitete Projekte sind das Junior Ranger Programm im Biosphärengebiet sowie die Laubsammelaktion „Rettet die Kastanie“, die er den Zuhörern vorstellte.

Alfons Köhler berichtete als Moderator des Arbeitskreises Umwelt und Biosphäre über die Aktivitäten rund um das Informationszentrum in Dächingen und den Besinnungsweg sowie über die ehrenamtliche Leistung bei der Ausarbeitung der Wanderwege. Angestoßen wurde ein „Zukunftsforum Landwirtschaft“, dessen Ziel ist, Vertreter der Landwirtschaft mit Akteuren im Umweltschutz zusammenzubringen. Eine weitere Projektidee besteht darin, Handreichungen für Schulen zu erarbeiten, die die Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen sollen.

Im Arbeitskreis Soziales kamen einige Sprecher der Arbeitsgruppen zu Wort, die überwiegend eine positive Bilanz für das vergangene Jahr ziehen konnten. So geht es in der Arbeitsgruppe „Inklusion“ um das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen und um Aktivitäten zur Barrierefreiheit in Ehingen. Die monatliche Seniorenberatung deckt ein breites Spektrum von Fragen rund um das Älterwerden ab und wird stark nachgefragt.

Besondere Aufmerksamkeit gebührte der Gruppe Alt hilft Jung, die demnächst ihr 10-jähriges Bestehen innerhalb der Lokalen Agenda feiert. Generationen von Schülern haben durch die derzeit 17 Seniorinnen und Senioren Begleitung in der schwierigen Phase der Berufswahl erfahren.

Die Moderatorin des Arbeitskreises Soziales, Dr. Ursula Helldorff, verwies auf den Integrationsbericht der Stadt Ehingen, der mit aktuellem Datenmaterial die Handlungsfelder Sprache und Bildung, Arbeit und Wohnen, Gesundheit und weitere beleuchtet. Ein ganz wesentlicher Teil des Berichtes beschreibt jedoch auch das bürgerschaftliche Engagement im Bereich Migration und Integration. Tragende Säulen sind hier der Kinderschutzbund, der Freundeskreis für Migranten sowie die Helferkreise im Rahmen der Initiative Perspektive Willkommen. Die Vereine berichteten nicht nur über zahlenmäßige Erfolge bei Hausaufgabenbetreuung, Frauengruppen und Elterncafé, sondern sprachen auch Einzelfälle an, in denen die Gruppierungen durch persönliche Zuwendung und Weiterleitung an die kompetenten Fachstellen helfen konnten. Auch Migrantenvereine leisten mit ihrem Engagement Hilfe für Zuwanderer. Aus dem Tafelladen wurde von einem leichten Rückgang der Kundenzahlen berichtet: dadurch steht den einzelnen KundInnen nun insgesamt mehr Ware zur Verfügung. Die Gruppe Rat und Tat wird vom DRK betreut und freut sich über neue Engagierte. Für das Netzwerk Ehrenamt stellte Frau Reuther die Planungen für die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements im September 2018 vor. Besondere Blickfänger sollen Postkarten sein, die mit Kinderbildern zum Motto „Ehrenamt macht stark“ für Engagement werben. Dazu wurde ein Wettbewerb für Schulen und Jugendgruppen ausgeschrieben.

Die Lokale Agenda Ehingen beruht auf der Agenda 21, die von der UN 1992 in Rio de Janeiro ausgerufen wurde. Eine Weiterentwicklung dieser Ziele stellt die Agenda 2030 dar, die 17 globale Entwicklungsziele formuliert. Was Ehingen dazu beitragen kann, soll in einem Workshop am 26. Januar 2018 erarbeitet werden.

StolzGabriele 12.12.2017